

The Weekly Empowerment



Unter CEOs ist es allmählich chic geworden, sich in grosser Runde den Fragen von Mitarbeitern oder gar Kunden zu stellen. Dies soll Nähe zur Basis dokumentieren. *Frag den CEO* heisst dieser Event dann oft.

Ich frage Sie und die CEOs unter Ihnen heute: Was kommt denn eigentlich nach einem solchen Treffen?

Frag den CEO – und dann?

Guter Wille und gute Absicht sind auf jeden Fall vorhanden – das stelle ich nicht in Frage: Immer mehr CEOs treffen Mitarbeiter oder Kunden zu

Fragerunden. Diese (meistens grossen) Meetings zeigen, dass der CEO „einer von uns ist“ – einer, dem man Fragen stellen kann wie jedem anderen Menschen auch.

Nun habe ich im Frühjahr 2010 gleich zwei CEOs bei solchen Veranstaltungen erlebt. Beide traten tiptop vorbereitet und sehr gut auf – das Prädikat *eloquent* passt hier wohl sehr gut. Doch nach den beiden Veranstaltungen gab's einen riesigen Unterschied:

- Einer verabschiedete sich höflich und das war's dann auch schon. Aus den Augen – aus dem Sinn?
- Der andere CEO hingegen notierte sich während der Veranstaltung Fragen und kündigte zum Schluss an, er werde zu drei oder vier offen gebliebenen Punkte noch im Nachhinein informieren. Das tat er dann auch. 10 Tage nach dem Event sendete er nicht nur einige zusätzliche Informationen, sondern er berichtete auch über bereits umgesetzte Learnings.

Was denken Sie – welcher der beiden CEOs wirkt überzeugender?

Und was sagt dies den Führungskräften landauf landab noch? Es geht nicht nur um einen guten Auftritt, sondern auch immer mehr um echte Nachhaltigkeit.

Ein fröhlich-nachhaltiger Gruss aus der Zentrale für wertschätzendes Führen in Meggen.

Jörg Neumann
joerg@nzp.ch